

Samliche Zeitung

vorm. im G. Schwefel'schen Verlage. (Halle'scher Courier.)

Insertionsgebühren für die fünfzigste Seite oder deren Raum...

Monatlicher Preis pro Quartal 3 Mark...

Nummer 274.

Halle, Mittwoch 23. November 1887

179. Jahrgang.

Bestellungen

an die Halle'sche Zeitung für den Monat Dezember zum Preise von 1 Mark...

Halle, den 22. November.

Kleine geschäftliche Mittheilungen.

In den letzten Jahren kam es wiederholt vor, daß Personen, die sich ausnahmsweise Begünstigungen erlangten...

Listen durch den geringsten Zufall veranlaßt werden können, und welche Folgen die Entdeckung nach sich ziehen muß...

In den anderen hier geschichteten Brandversicherungs-kantien gegen die Eisenbahnen, die Concertlokale...

Hiermit sind aber die nachtheiligen Folgen noch nicht erschöpft. Hat doch fälschlich ein junger Mann den Versuch...

Dieser schwere Verlust sollte sich Niemand aussetzen. Jeder Mann sollte es vielmehr als eine Ehrenpflicht annehmen...

Politische Mittheilungen.

\* Der Kaiser leidet an einer leichten fatarischen Reizung...

\* Wie man hört, hat der Kaiser seinen russischen Gästen bei der Galafest am Freitag folgenden Entschluß gefaßt...

\* Dr. Hovora telegraphirt aus San Remo an die Königin Victoria...

\* Des Kaisers Unterredung mit Bismarck. Wie verlautet, hätte der Zar an der deutschen Politik...

\* Die Commission zur Begutachtung des neuen Gesessenschaftsgesetzes wird in dieser Woche ihre Arbeiten beenden...

Unterbreitet hatte. Staatssecretär v. Schelling gab zu Ehren der Commission am Sonnabend ein Festmahl...

\* Dem 'Reisler Journ.' wird aus Rom geschrieben, daß Deutschland, um den Paß bei seinem Pforten...

\* Staatssecretär v. Bötticher soll im Namen des Kaisers den Reichstag eröffnen.

\* Dem Reichstage soll in der Thronrede ein Gegenwärtiger, betreffend eine Emigration fremder Werthe...

\* Officiös wird zu Währungsverordnungen zu dem Entwurf einer Alters- und Invalidenversorgung für Arbeiter aufgefordert.

\* Die Vornachfrage kommt heute an den Bundesrath und noch im Laufe dieser Woche an den Reichstag.

\* Koruzille. Eine zu Zweibrücken auf Veranlassung des national-liberalen Wahlvereins abgehaltene Versammlung...

\* Österreich-Ungarn. Ein infirmirter Artikel des 'Recherche' lüchelt die Bedeutung der Berliner Entree...

weiterer Artikel des 'Recherche' lüchelt die Bedeutung der Berliner Entree...

See- und Marine.

\* v. Jagow, Oberstl. und Kommandeur des Admirals. Han-Neub. Nr. 16, mit Venion und der Negs-Uniform...

\* v. Jagow, Oberstl. und Kommandeur des Admirals. Han-Neub. Nr. 16, mit Venion und der Negs-Uniform...

\* v. Jagow, Oberstl. und Kommandeur des Admirals. Han-Neub. Nr. 16, mit Venion und der Negs-Uniform...

\* v. Jagow, Oberstl. und Kommandeur des Admirals. Han-Neub. Nr. 16, mit Venion und der Negs-Uniform...

Überische Wandereien.

Ernst Hart.

Madrid, November 1887.

Noch sind nicht alle Spugvöl aus den Sommerfrühen emigriert, die Mehrzahl der glänzenden Salons...

den Frauenstücke und dunklen Vorken, als mit der reifen-fälligen, von Knechtener Wärme umwallten Masse...

Der Besuch der französischen Gäste, sagt der gelehrte Kritiker und Romanhistoriker Octave Uzanne...

und jedes neue Werk unserer Malabore ersten Ranges wird als Fortschritt der modernen Kunstschöpfung gewapnet...

Rechercher ist's, wenn höchste, aufsteigende Talente wie Alexander Dumas und José Zola...



Die Danksagung...  
Die Danksagung...  
Die Danksagung...

Die Danksagung...  
Die Danksagung...  
Die Danksagung...

### Lebensfälle und Nekrolog.

Am 18. d. M. starb in Florenz der Kompositist Professor G. Panofka, geb. in Breslau, 3. Oktober 1807.  
Am Sonntag wurde zu Berlin die Witwe des verstorbenen Königs, welche im Alter von 78 Jahren verlebte, in die Kirche des Heiligen Kreuzes in der Friedrichstraße überführt. Die Beerdigung fand am 20. d. M. im Begräbnisplatze des Heiligen Kreuzes statt.

### Amst. Wissenschaft, Theater.

Am 18. d. M. ist die zweite Ausgabe des laufenden Jahres von der Redaktion der beiden in Brodskischen Verlag erscheinenden Zeitschriften „Unsere Zeit“ und „Blätter für literarische Unterhaltung“ ausgetreten. Die Redaktion übernimmt Friedrich Weymann aus Magdeburg, ein in Deutschland noch wenig bekannter, in den Niederprovinzen hochgeschätzter Schriftsteller. Der Preis der ersten Zeitschrift soll herabgesetzt werden, was bekanntlich nur Nutzen mit dem „Vergewaltigen“ der Welt hat.

Der Direktor der Universität zu München ist zum Direktor des kgl. Polytechnischen Instituts zu München ernannt worden. Er ist außerdem seit 1845 Mitglied der Wissenschaftlichen Akademie und seit 1848 Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.

Die Universität zu Bonn ist in diesen Tagen zum Ehrenmitglied der kgl. Preussischen Akademie in Bonn ernannt worden. Er ist außerdem seit 1845 Mitglied der Wissenschaftlichen Akademie und seit 1848 Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.

Die Universität zu Bonn ist in diesen Tagen zum Ehrenmitglied der kgl. Preussischen Akademie in Bonn ernannt worden. Er ist außerdem seit 1845 Mitglied der Wissenschaftlichen Akademie und seit 1848 Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.

Die Universität zu Bonn ist in diesen Tagen zum Ehrenmitglied der kgl. Preussischen Akademie in Bonn ernannt worden. Er ist außerdem seit 1845 Mitglied der Wissenschaftlichen Akademie und seit 1848 Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.

Die Universität zu Bonn ist in diesen Tagen zum Ehrenmitglied der kgl. Preussischen Akademie in Bonn ernannt worden. Er ist außerdem seit 1845 Mitglied der Wissenschaftlichen Akademie und seit 1848 Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.

### Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Der Abgeordnete Dr. Götze...  
Der Abgeordnete Dr. Götze...  
Der Abgeordnete Dr. Götze...

### Freiburg, 19. November.

Die Wahl...  
Die Wahl...  
Die Wahl...

### Stuten, 19. November.

Die Wahl...  
Die Wahl...  
Die Wahl...

### Stuten, 19. November.

Die Wahl...  
Die Wahl...  
Die Wahl...

### Stuten, 19. November.

Die Wahl...  
Die Wahl...  
Die Wahl...

### Stuten, 19. November.

Die Wahl...  
Die Wahl...  
Die Wahl...

### Stuten, 19. November.

Die Wahl...  
Die Wahl...  
Die Wahl...

### Stuten, 19. November.

Die Wahl...  
Die Wahl...  
Die Wahl...

beruht, daß der Vorwurf...  
beruht, daß der Vorwurf...  
beruht, daß der Vorwurf...

### Personalien.

Das Polizeipräsidium zu Frankfurt a. M. hat...  
Das Polizeipräsidium zu Frankfurt a. M. hat...  
Das Polizeipräsidium zu Frankfurt a. M. hat...

### Aus aller Welt.

Die tapferen Begleiter...  
Die tapferen Begleiter...  
Die tapferen Begleiter...

Die tapferen Begleiter...  
Die tapferen Begleiter...  
Die tapferen Begleiter...

Die tapferen Begleiter...  
Die tapferen Begleiter...  
Die tapferen Begleiter...

Die tapferen Begleiter...  
Die tapferen Begleiter...  
Die tapferen Begleiter...

Die tapferen Begleiter...  
Die tapferen Begleiter...  
Die tapferen Begleiter...

Die tapferen Begleiter...  
Die tapferen Begleiter...  
Die tapferen Begleiter...

Die tapferen Begleiter...  
Die tapferen Begleiter...  
Die tapferen Begleiter...

Die tapferen Begleiter...  
Die tapferen Begleiter...  
Die tapferen Begleiter...

Die tapferen Begleiter...  
Die tapferen Begleiter...  
Die tapferen Begleiter...

Die tapferen Begleiter...  
Die tapferen Begleiter...  
Die tapferen Begleiter...

Die tapferen Begleiter...  
Die tapferen Begleiter...  
Die tapferen Begleiter...

Die tapferen Begleiter...  
Die tapferen Begleiter...  
Die tapferen Begleiter...

Die tapferen Begleiter...  
Die tapferen Begleiter...  
Die tapferen Begleiter...

Die tapferen Begleiter...  
Die tapferen Begleiter...  
Die tapferen Begleiter...

Die tapferen Begleiter...  
Die tapferen Begleiter...  
Die tapferen Begleiter...

Die tapferen Begleiter...  
Die tapferen Begleiter...  
Die tapferen Begleiter...

Die tapferen Begleiter...  
Die tapferen Begleiter...  
Die tapferen Begleiter...

Die tapferen Begleiter...  
Die tapferen Begleiter...  
Die tapferen Begleiter...

war er von einem hohen...  
war er von einem hohen...  
war er von einem hohen...

war er von einem hohen...  
war er von einem hohen...  
war er von einem hohen...

war er von einem hohen...  
war er von einem hohen...  
war er von einem hohen...

war er von einem hohen...  
war er von einem hohen...  
war er von einem hohen...

war er von einem hohen...  
war er von einem hohen...  
war er von einem hohen...

war er von einem hohen...  
war er von einem hohen...  
war er von einem hohen...

war er von einem hohen...  
war er von einem hohen...  
war er von einem hohen...

war er von einem hohen...  
war er von einem hohen...  
war er von einem hohen...

war er von einem hohen...  
war er von einem hohen...  
war er von einem hohen...

war er von einem hohen...  
war er von einem hohen...  
war er von einem hohen...

war er von einem hohen...  
war er von einem hohen...  
war er von einem hohen...

war er von einem hohen...  
war er von einem hohen...  
war er von einem hohen...

war er von einem hohen...  
war er von einem hohen...  
war er von einem hohen...

war er von einem hohen...  
war er von einem hohen...  
war er von einem hohen...

war er von einem hohen...  
war er von einem hohen...  
war er von einem hohen...

war er von einem hohen...  
war er von einem hohen...  
war er von einem hohen...

war er von einem hohen...  
war er von einem hohen...  
war er von einem hohen...

war er von einem hohen...  
war er von einem hohen...  
war er von einem hohen...

war er von einem hohen...  
war er von einem hohen...  
war er von einem hohen...

war er von einem hohen...  
war er von einem hohen...  
war er von einem hohen...

war er von einem hohen...  
war er von einem hohen...  
war er von einem hohen...



Bericht über den Stand und die Verwaltung der Angelegenheiten der Stadt Halle pro 1886/87.

Die gewerbliche Beiderlei Seite, wie bisher, durch den Ingenieur Meißel geleitet. Außer demselben wirkten an der Spitze Ingenieur Schenker als Lehrer im Maschinenbau...

Die Regener der Französischen Stiftungen stellte sich folgendermaßen: 1886/87. Französische Stipendiate 113 (396 Auswärtige), Belgisch-Niederländische 93 (225 Auswärtige), Seminar für Lehrerinnen 25 (11 Auswärtige), Söbner Mädchenanstalt 297 (46 Auswärtige), Bürger-Mädchenanstalt 430 (74 Auswärtige)...

Die hiesigen 3 concessionsfreie Privat-3 Schererschulen haben in der bisherigen Weise fortbestanden und namentlich solchen Kindern, denen geistliche Pflichten die Teilnahme an den weltlichen Unterrichts-erwerbungen, eine den Schülern der höheren Lehranstalten ungehörige Unterbrechung geboten. Die 3 Schulen wurden von 24 Schülern besucht...

Der Gesamtbetrag der Sammelereis-Bücherei für das Schuljahr betrug sich auf 207,032,84 (31,748,18) mehr als im Vorjahre.

Todtenfeier der Neuen Sing-Akademie.

Die Todtenfeier der Neuen Sing-Akademie die Feier des Todtenfestes gestern Nachmittag durch eine geistliche Musik-Aufführung im Saale des Volkshochschulgebäudes unter Teilnahme einer außerordentlich zahlreichen Zuhörerschaft...

auf die Wiederernte von Mittheilungen bedürfen, die uns darüber von einflussreicher Seite gemacht werden. In Herrn Kammergerichtsrath Köbke's Zeitung konnten wir uns bereits persönlich freuen. Das mit Auge und Lanoen reich verzierte...

aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

— Nordhausen, 21. November. (Bohrversuche.) Es wird der „Nbh. Ztg.“ mitgeteilt, daß in nächster Zeit wieder neue Bohrversuche in unserer Gegend gemacht werden sollen. Bekanntlich machte im vergangenen Winter eine Hamburger Gesellschaft Bohrversuche bei Berleben...

klüftigen Gyps angebohrt hatte und man Gefahr lief, dem Orte Berleben das Wasser zu entziehen. Die neuen Bohrversuche sollen in der Nähe von Hefersode, Kleinwöschling...

11. Bitterberg, 21. November. (Mehr Licht!) Die Klagen über das von unserer Gasanstalt gelieferte schlechte Gas sind so oft, wie die nun vierundzwanzig Jahre alte Gasanstalt. Das steht, so schreibt das „Kurl.“, atemlosig fest; darüber ist nicht zu streiten. So oft nun das Gas so schlecht, der Druck so niedrig geworden, daß das öffentliche Interesse darunter zu leiden hätte, haben wir jedes gerügt, das ist die Pflicht der Presse, und die Klage hat dann allemal auf kurze Zeit gegolten. Auch das ist anerkannt und beweist zugleich, daß die Gasanstalt besseres Gas liefern, angemessenen Druck geben kann, und daß die Stimme der Presse in dieser Angelegenheit mächtiger war, als alle Forderungen, Bureaupetitionen und Verhörungen der städtischen Behörden. Als die Gascommission vor vier Jahren die damals schon unheilvollen Zustände durch den Director Fischer aus Berlin begutachtete, ließ, stellte dieser fest, daß die Anstalt in einer Weise vernachlässigt war, daß ihre Explosion nur durch ein Wunder unterblieben ist, und er bezeichnete das von der Anstalt bereitete Gas nicht als Leucht-, sondern nur als Brenn-gas. Die sofort ausgeführten Reinigungs- und Reparaturarbeiten hatten nicht den beabsichtigten Erfolg; das Gas, das eine kurze Zeit sich aufreichten zu wollen schien, wurde immer schlechter, und trotz des theueren Umbaus der Gasanstalt, von dem alles Zeit erwartet wurde, war endlich Gas und Druck so schlecht geworden, daß eine Klage mehr als je am Platze war. Die Verantwortlichen in der Bohrversuchsgesellschaft erklärten, daß dem Gas nicht arbeiten zu können. Das Gasbehälterbesitzer, das schon einmal die Erbauung einer eigenen Gasanstalt in Erwägung gezogen, richtete unter dem 14. d. M. eine erlauchte Beschwerde an den Magistrat wegen des für die Wohnhörsanlagen gelieferten Gases und die Gasanstalt, die in den Wintermonaten für 1500 bis 2000 M. Gas pro Monat verbraucht, ist die beste Kunde der Stadt; eine Reihe von Privaten, der einzigen unzulässigen Klagen müde, hingen sich Petroleumlampen auf u. v. W. Wir haben die Klage ausgesprochen, und nun kommt ein Anonymus her, der insofern, trotz der mangelhaften Beleuchtung, sehr gut zu erkennen ist, und will die ganze Schuld den Kommententen aufgeben, die ihre Zeitung nicht ordnungsmäßig angelegt haben, ihre Plannen nicht gehörig bedenken. Zugestanden, daß auch von dieser Seite geschündigt wird, so ist das aber doch keine Entschuldigung für die Gasanstalt und den Gasinspektor, sondern ein neuer Vorwurf für den Letzteren. Was weiß der Kommentent von den Regeln der Gasanstalt, von der Pflege der Brenner. Es ist in der Stadt, die Kommententen darüber, und immer wieder aufzulären, es ist ihm dies sogar schon unter dem

[Alle Rechte vorbehalten.] Zwischen Kipp- und Ketschband. [Nachdruck verboten.]

In dieser Noth und Bedrängniß entschloß ich mich, an den Capitän zu telegraphiren; ich eilte auf's Telegraphenamt und befürdete eine Depesche folgenden Inhalts:

„William Peters, Ramfay an Vitor Bromley, Villa Schönfeld, Wimbledon London. Frau Norman hier, gefährlich erkrankt — der Doktor auf unserer Spur — erbitte Rath was beginnen? Antwort an die Adresse von L. Winter, Hotel Royal, Ramfay.“

„Kann die Antwort bald eintreffen?“ frag ich den Beamten, welcher die Depesche aufgenommen hatte.

„Wahrscheinlich nicht, es ist etwa eine Stunde — mit Sicherheit freilich läßt sich nicht darauf rechnen.“

„Niedererschlagen schreie ich in's Hotel zurück und wartete, aber umsonst — es kam keine Antwort.“

Später erst erfuhr ich, daß Herr Bromley auf dem Continent reise und somit nicht antworten konnte, ließen sichlichen mir die Stunden hin und als der Doktor am Nachmittag kam, ward sein Gesicht noch ernter und er schüttelte den Kopf.

„Ich will noch ein anderes Mittel versuchen“, murmelte er vor sich hin, indem er ein Rezept schrieb und anordnete, Frau Norman solle allfälligen einen Löffel voll von der Mixture nehmen.

„Morgen früh komme ich wieder“, sagte der Arzt im Fortgehen, „solte die Kräfte indeß gegen Abend sehr unruhig werden, dann telegraphiren Sie mir und falls kein Zug gehen sollte, sohre ich mit meinem Koffer hierher — es ist ja nicht weit.“

Dabei gab der Doktor mir seine Karte und ich las, nicht eben erbaunt, die Adresse:

„Doktor Ewald Colton, Douglas.“ Hatte sich dem Alles wider uns verschrieben? Wie nun denn Doktor Norman auf die Idee kam, seinen Kollegen in Douglas nach seiner Frau zu fragen, denn da er sie nicht im Boote gefunden hatte, war er gewiß nach Douglas zurückgekehrt und —

„Wie der Wirth mir sagte, kommen Sie von Douglas?“ unterbrach der Arzt meine Reflexionen.

„Ja“, sagte ich; es blieb mir keine Zeit, eine Ausflucht zu erfinden.

„Selbstam — geftern war ein Herr bei mir, der sich angelegentlich nach einer leidenden Dame, die in Begleitung eines Dieners nach Douglas gereist sei, erkundigte.“

„Wie sah der Herr aus?“ frag ich tonlos.

„Nun — es war ein hübscher, schlanker Mann mit dunkeln Haar und feinem Schmirbel — er stellte sich mir als College vor und nannte sich Doktor Robert Norman.“

„Der Name wie die Persönlichkeit ist mir völlig fremd“, sagte ich mit der Ruhe der Verzweiflung; ob der Doktor mir glaubte, weiß ich nicht, mir schien es indeß, als ob er mich misstrauisch betrachtete, als er sich empfahl. ...

„Eobald der Doktor fort war, begab ich mich zum Vortore und studierte die Fahrpläne der Eisenbahnen und Dampfboote. Letztere gingen nur zweimal wöchentlich von Ramfay ab und wenn wir nicht mit dem am nächsten Morgen fahrenden Boot die Insel verlassen konnten, mußten wir bis zum Samstag bleiben, was so viel heißt, als dem Doktor unweigerlich in die Hände fallen.“

Vertical text on the left margin containing various numbers and small text fragments.



# Damen-Mäntel

vom einfachen bis zum elegantesten Genre, in anerkannt grossartigster Auswahl:

- Abendmäntel**, mit reinwohlenem Bezug, auf Steppatlas gearbeitet, von 14 Mk. an.
- Radmäntel**, ganz neue Formen, aparte Stoffe in hellen u. dunkeln Farben in allen Preislagen.
- Pelzradmäntel**, mit dunkeln und hellem Bezug von 30 Mk. an.
- Dolmans**, (lang) aus modernen Fantasiestoffen mit Federpelz garnirt von 24 Mk. an.
- Paletots**, 140-150 cm. lang, aus gemusterten und glatten Stoffen von 19 Mk. an.
- Jaquettes**, aus den neuesten Fantasiestoffen von 10 Mk. an, mit Pelz garnirt von 12 Mk. an.

# Kleiderstoffe

besondere Gelegenheitskäufe zu Weihnachts-Geschenken.  
 Grösste Auswahl in Morgenkleidern, Jupons, Tricot-Tailen etc.

## Specialität:

Anfertigung von **Damen-Toiletten**, durch bewährte Kräfte, unter Garantie für neuesten Schnitt und besten Sitz.

# Bokmann & Serauky

Ecke vom Markt und  
Brüderstrasse.

Halle a/S.

Brüderstrasse 18-20,  
part. u. I. Etage.

Vorsüglich schmeckende Pfannkuchen mit Butterbrot empfiehlt täglich frisch  
**Carl Koch**, Berrenstraße 1.

### Ausschnitt

seiner Wurst- u. Fleischwaren, täglich frische Zunge, R. Hamburger Rauschfleisch, Cervelatwurst, gekochte Schinken, rohen Schinken, Eilet-Roulade, Trüffel- und Sardellen-Leberwurst, Oliv. Rouladen und Braten, sowie geräucherter Rothwurst à 3 Pf. 70 & 80 Stück. Säfte Delicatessen der Saison empfiehlt (1982)

### W. Assmann,

gr. Ulrichstraße 27.  
 Gutes Handbrot-Brot empfiehlt die Bäckerei von (1950)  
**F. Hugo**, Moritzstraße Nr. 4

### Seifen

empfehle ich bei billigen Preisen in mir unter und getrockneter Waare  
**Spezial-Kalk-Fettseife**, mildste Seife zum Waschen der Kinder und vorzüglichste Haarseife.  
**Eduard Kobert**,  
 Speisefarbstoffen verkauft im Gussstein u. Güssen  
 H. Schlam 4.



**Salle & Söhne**  
 Halle a/S.  
 Magazin kunstgewerblicher Spielerei.  
 Giesserarbeiten für Plastik in Elfenbeinmasse.

### Bur Theater-Saison.

Opern-Gläser  
 von 3 Mark an mit  
 Gläsern und  
 Gläsern  
 von 10 Mark an.

von den billigsten bis zu den allerfeinsten (auf Wunsch Spezialabgabe gestattet), auch werden solche Leihweise für 25 & u. 10 & pro Abend abgegeben  
**Emil Tornau**,  
 Leitznerstraße 89. (1967)

### Hermann Köhler

15 Große  
 15  
 empfiehlt sämtliche  
**Drucksachen**,  
 auch kleine Aufträge  
 prompt und billig.  
 in guter sauberer Ausführung.  
 Eigene Druckerei  
 im Gause. (3095)

### Adler-Drogerie

Königsstraße 16  
 empfiehlt (3123)  
**Denaturirten Spiritus**  
 zu gewerblichen und Brennweiden  
 — en gros — en detail —  
 zu billigsten Preisen **A. Steinbach**.  
**Als Specialität**  
 empfiehlt  
**Goldkäferlack**  
 von wunderbarem Glanz (3124)  
**Adler-Drogerie**  
 Königsstraße 16. A. Steinbach.

### Generanzünder

3 Pf. 10 &  
 3 Pf. 10 &  
**J. R. Strässner**, Bernburgerstr. 13. (3129)  
**Antiseptischer Füllstoff** in 20 & 10 &  
 u. ausserdem, Gummitrauben, Baumöl,  
 Pflichten, Lederverbinder, Leder-  
 schürze u. d. m. zur Confection  
 des Schuhwerkes und gegen alle  
 empfiehlt (3121)  
**J. R. Strässner**, Bernburgerstr. 13.

### Victoria-Theater.

Mittwoch den 23. November 1887  
 Die schöne Ungarin.

### Bethge's Austerstube,

Leipzigerstraße 2,  
 täglich frisch englische und holländische Austern, direct  
 von den Bänken zu Hamburg, Bremen,  
 frisch gefochte Weigoländer Hummer, reine gut gepfefferte  
 Weine, französische und deutsche Moussoux, echt  
 englisch Ale und Porter. (2616)

### Total-Ausverkauf

Um so schnell als möglich zu räumen, eröffne heute einen  
**meines großen Spielwaarenlager zu halben Preisen.**  
 Besonders mache aufmerksam auf  
**Puppen, Puppenköpfe und sämtliche  
 Puppengeräthe, Gesellschafts-  
 spiele in den verschiedensten Arten, Zinn-  
 figuren, Pferdehülle, Kaufhäden,  
 Festungen, Küchen, Puppenstuben  
 u. Möbel, Fahrfiguren, Fahrzeuge  
 aller Art, Theater etc. etc.** (3132)  
 Kleinschmieden Carl Hoffmann, Kleinschmieden  
 No. 45, No. 45,  
 im Neubau des Kaufmann G. Merkwitz.

### Kapuziner-Export-Bräu

aus Bautzen in Bayern, sehr rein und malzreich u. von ärztlichen  
 Autoritäten als vorzügliches Stärkungsmittel empfohlen, liefert 18 Flaschen für  
 3 Mk. franco Haus (3123)  
**Restaurant zum Kapuziner.**  
**K. Harzer Kümmel-Käse**  
 herberdet fr. gegen Nerven, ob. Colla 100  
 St. 9 & 10 & 500 St. 15 & 7 die Kilo-  
 fabrikt von **Witt. Harze**, Götze 1/6.  
 (1990)  
**Soltschuh**  
 beller Gang gegen alle Fäule,  
 halte in allen Größen in bekannten  
 besten Fabriken empfohlen. (3119)  
**J. R. Strässner**, Bernburgerstr. 13.



Neue Ernte eingetroffen.  
**Nicht tropfend!**  
**Motard's Kronen- u. Tafelkerzen**  
 per Original-Pfund 5er, 6er und 8er 75 Pfg.

Lager in  
 Kemmerich's und Liebig's Fleischextract,  
 van Houten's Cacao, diverse Chokoladen,  
 Condensirte Milch à Büchse 70 Pfg.  
 Nestle's Kindermehl à Büchse Mark 1.40.  
 Echt Holländer Cacao per Pfd. Mark 2.70.  
**Gebr. Keller**,  
 Gr. Ulrichstraße 10 (Pierdebahnweiche). (4632)

